Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 31

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

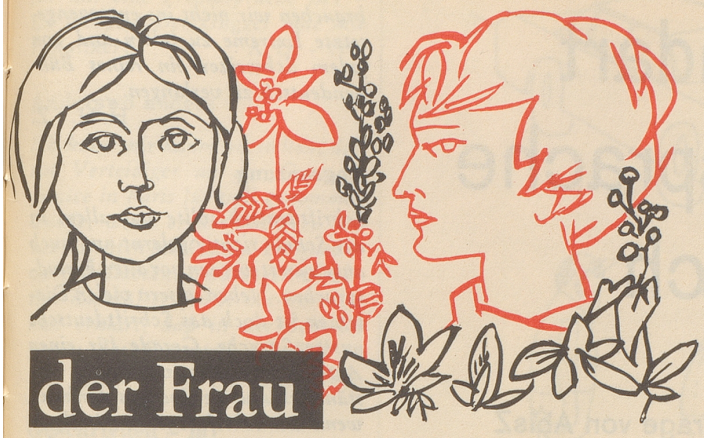
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



der Frau

uns lächelnd, und wie ich mich nach einigen Schritten umwende, erblicke ich den Knaben auf der Mauer stehend und etwas Weißes im Händchen schwenkend: das Taschentuch, das der zerstreute Herr Professor zum Sitzen ausgebreitet und einzupacken vergessen hatte.

hf

Immer nur lächeln!

In Zürich trafen sich die Vertreterinnen des Weltbundes für das Frauenstimmrecht, der seit 1948 ‹International Alliance of Women› heißt, weil ja das Frauenstimmrecht in fast allen Ländern der Welt bereits Tatsache geworden ist. (Die Präsidentin, eine außerordentlich hübsche und attraktive Frau aus Pakistan, wurde übrigens von Photographen, sowie von Interviewern der Zeitungen, des Radios und des Fernsehens geradezu belagert.)
Alle diese Frauen, die aus fünf Kontinenten zu einer arbeitsreichen Tagung zusammengekommen waren, stimmten jedoch in ihrer Ansicht überein, daß man nicht mit Lächeln und dem Aufsetzen eines netten Hutes zu seinen Rechten kommt, sondern nur durch harte Arbeit, durch Nachdenken, durch Zusammenhalten und gemeinsames Vorgehen.
Bei uns in der Schweiz allerdings wird uns Frauen weiterhin ‹Lächeln und geduldiges Abwarten› als bestes Rezept empfohlen. Wie erfolgreich wir damit sind, beweist wohl am besten der hiesige Stand der Dinge auf dem Gebiet der Frauenrechte!

G.

Die schönsten Knochen

Ob Du, liebes Bethli, über alle Arten von ‹Missen›, die es gibt, orientiert bist, weiß ich nicht. Bei mir auf alle Fälle haperts auf diesem Gebiet bedenklich. Wahrscheinlich deshalb, weil ich nie die große Chance hatte, zu den erhabenen Miss-Höhen emporzusteigen. Trotzdem ich nun folglich alles andere als zuständig bin in Sachen Schönheitsköniginnen und ich sogar zu zweifeln wage, ob Du auf diesem Gebiet über ein viel größeres Wissen verfügst, muß ich unbedingt folgende erschütternde Miss-Neuigkeit festhalten:
Miss Edna Norman ist als die originellste Schönheitskönigin der Weltöffentlichkeit vorgestellt worden. Die amerikanischen Radiologen haben sie zu ihrer Königin erkoren, nachdem sie 327 Kandidatinnen mit Röntgenstrahlen untersucht haben. Miss Edna Norman hat nämlich das schönste aller Skelette. Es lebe die Miss Skelett!
Und ich schlechte Mutter konnte letzthin so gar kein Verständnis aufbringen für unseren ABC-Schützen-Sohn, als er sich sehnlichst ein ganz richtiges Skelett wünschte, weil er einmal alle Knochen richtig sehen wollte ...

Doris

Kleinigkeiten

(um das Schulwesen)

«Wir geben weit mehr für Trinken und Rauchen» (und Autos!) «aus, als für Bildungszwecke, aber das wird wohl niemanden wundern. ... Das Bedürfnis, für die Jungen etwas zu tun, ist nur bei den Eltern stark, und auch bei diesen nur während der Schulungsjahre der eigenen Kinder.» Aldous Huxley

*

«Jeder, dem eine höhere Bildung zuteil geworden ist, ist gelegentlich etwas verbittert, weil sie ihm nicht all den Erfolg brachte, den er von ihr erwartete.» E. H. Howe

*

«Eine Schule sollte der schönste Fleck jedes Dorfes, jeder Stadt sein, – so schön, daß es eine richtige Strafe für unbotmäßige Schüler wäre, wenn man ihnen das Betreten des Schulhauses für einen Tag untersagte.» Oscar Wilde

*

Unterrichten heißt nicht überreden. Kein guter Lehrer versucht je, einem Schüler etwas ‹aufzuschwatzen›. Alex. Meiklejohn

*

«... und wenn die Schulung nichts anderes täte, als uns die großen und lebenswichtigen Bücher aufzuschlagen und uns sie lesen zu lehren, dann wäre ihr Wert schon über jedes Lob erhaben.»

John L. Spalding

*

«Wenn die Schulung so selten ein großes Resultat hervorbringt, so liegt es zum großen Teil daran, daß sie so selten von einer großen Hoffnung angefeuert wird. In vielen, die den Lehrplan bestimmen, ist der Wunsch, Vergangenes zu erhalten weit größer, als das Streben und die Hoffnung, eine bessere Zukunft zu schaffen.» Bertrand Russell

Üsi Chind

Ich erzählte meiner zweijährigen Tochter Daniela und ihrem bereits fünfjährigen Spielgefährten André das Märchen von Hänsel und Gretel. Bei der Stelle, wo die Hexe in Erscheinung tritt, begann Daniela zu weinen, und ich versprach André, ihm die Geschichte fertig zu erzählen, wenn wir einmal allein seien. Er wurde nachdenklich, fragte sich offenbar warum Daniela heulte und kam dann zum – für mich nicht sehr schmeichelhaften – Schluß: «Ja, wahrscheinlich meint Daniela, du seist auch eine Hexe und wollest sie auch einsperren.» RL

*

Ich diktiere: «Die Mohammedaner eroberten Konstantinopel.»
Der Schüler schreibt: «Die Mohammedaner eroberten Konstanz in Opel.»

Ich diktiere: «Die Marsch in Holland wird durch Kanäle entwässert.»
Der Schüler schreibt: «Die Marsch in Holland wird durch Kamele entwässert.» BL

Weleda
Massage- und Hautfunktionsöl
naturrein
aus besten pflanzlichen und ätherischen Ölen, fördert die Geschmeidigkeit und gesunde Durchblutung der Haut, geschätzt für die
- tägliche Körperpflege
- von jung und alt
- bei Spiel und Sport

kräftigt – belebt – schützt

Flaschen 50 cc Fr. 3.65, 150 cc Fr. 8.40
Reisepackung 30 cc Fr. 2.20

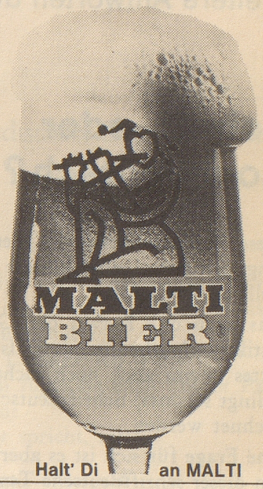
WELEDA AG ARLESHEIM

Das Urteil

der Konsumenten bei einer neutral durchgeführten Marktforschung lautete über MALTI-Bier:
MALTI ist ein gutes Bier,
ein sehr gutes alkoholfreies Bier
und ein ausgezeichneter Durstlöscher,
der nicht schlapp und schläfrig macht.

Lassen Sie sich einen Harass MALTI-Bier in den Keller stellen, das ist so praktisch und angenehm; wir nennen Ihnen gerne den nächstgelegenen Lieferanten.

MALTI-Brauerei der OVA Affoltern a. Albis
Tel. 051 99 55 33



Halt' Di an MALTI

ORMAXOL

Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

VERSTOPFUNG

besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

ORMAXOL-Dragées à Fr. 3.– und 5.50 in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. BIO-LABOR Zürich.

Ruhige Nerven
dank NEURO-B-Pillen

- NEURO-B enthält: Lecithin, Vitamin B 1, Magnesium, Phosphor
- NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.
- Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.